



NACHRICHTENBLATT

Briefmarkensammler Verein

favoriten

1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

57. Jahrgang Nr.2/2025 www.bsv-favoriten.at Wien, April/Mai 2025

JOHANN-STRAUSS- JAHR 2025



Johann Strauß

VÖPH-EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Auf der Ordentlichen Generalversammlung 2025 überreichten

VöPh –Präsident Mag. Helmut Kogler und
VöPh – Ehrenpräsident Erich Bober

folgenden Mitgliedern die Urkunden und Ehrengaben bzw. Ehrenzeichen des
Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

für 70-jährige Mitgliedschaft eine

VÖPH-EHRENGABE

ALFRED GRAF **HELMUT ZODL**

für 60-jährige Mitgliedschaft das

GROSSE GOLDENE EHRENZEICHEN MIT LORBEER

WALTER CIZEK **JOSEF ENGSTLER**
RUDOLF KLEE

für 50-jährige Mitgliedschaft das

EHRENZEICHEN IN GROSSGOLD

ERICH EDLINGER **WERNER FABIAN**
JOSEF JANECEK **PETER ZIVNY**

für 40-jährige Mitgliedschaft das

EHRENZEICHEN MIT LORBEER

ERHARD KAUFMANN

für 25-jährige Mitgliedschaft das

GOLDENE EHRENZEICHEN

RUDOLF FEREGYHAZY

für 15-jährige Mitgliedschaft das

SILBERNE EHRENZEICHEN

FRITZ DEUTSCHER **MICHAEL GLANZ**

Die Reihung der Namen erfolgte nach dem Alphabet und stellt keine Wertung dar.
Die Vereinsleitung des BSV Favoriten gratuliert zu den Ehrungen und
dankt für die langjährige Treue.



ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

23. März 2025

gilt als Protokoll

Pünktlich um 9 Uhr eröffnete Obmann Alfred Graf die Ordentliche Generalversammlung 2025 und begrüßte die 50 anwesenden Mitglieder. Besonders begrüßen konnten wir den VöPh-Ehrenpräsidenten Sf. **Erich Bober**, ein immer wieder gern gesehener Gast in unserem Verein und den gegenwärtigen VöPh-Präsidenten Sf. **Mag. Helmut Kogler**, eigens angereist aus St. Pölten. Als besondere Überraschung erschien der Herr Bezirksvorsteher Stv. **Ing. Gerhard Blöschl**, der nicht nur eine Vereinsehrung für 15 Jahre Mitgliedschaft entgegennahm, sondern wir verstehen seinen Besuch auch als Würdigung und kleinem Dank der Bezirksvorstehung für unseren Einsatz zu den Favoritner Bezirksjubiläen im vergangenen Jahr 2024.

Nach einer Gedenkminute für unsere im letzten Jahr verstorbenen Sammlerfreunde des BSV Favoriten gab Obmann Sf. Graf einen kurzen Überblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Entgegen der allgemeinen Entwicklung konnte sich der BSV Favoriten als größter Einzel-Sammlerverein Österreichs unverändert behaupten, konnte seinen Besuchern während des abgelaufenen Jahres wieder das Vereinsleben mit allen Annehmlichkeiten des eigenen Vereinsheimes anbieten. Leider fehlt vollkommen die Jugend: Kinder im Volksschulalter können wohl für die Briefmarke kurzzeitig interessiert und gewonnen werden, sobald jedoch die fünfte Schulstufe erreicht ist, verlieren sie leider das Interesse. Wir nehmen aber auch weiterhin gerne sammelwürdige (!!) Briefmarken für die Jugend entgegen, KEINE Massenware oder angefaltete und beschädigte Marken!!), die wir an das Jugendreferat des VöPh weitergeben.

Viele Sammler finden für ihre Sammlungen keinen Nachfolger und resignieren. Fast alle Sammlervereine klagen besonders über den Mangel an Funktionären, mehrere Vereine haben sich aufgelöst oder stehen kurz davor, sie finden niemanden, der altruistisch und freiwillig unentgeltliche Leistungen erbringt.

Da Kassier Paul Novak am 3.11.2024 seine Funktion zurückgelegt hat und die finanziellen Agenden interimistisch von den beiden Obmännern Alfred A. Graf und Robert Czompo-Felsperger übernommen wurden, brachte Obmann Graf auch den Finanzbericht, Details darüber auf Seite 5.

Folgende Veranstaltungen sind für heuer fix geplant:

23. März: *200. Geburtstag Johann Strauss Sohn*
1 ME3-Block

15. Dezember : *Der BSV Favoriten
beglückwünscht das Postamt Christkindl
zum 75. Geburtstag*

Sonderpostamt 13:00-17:00 Uhr
Der Standort wird noch erhoben und rechtzeitig bekannt gegeben.

1 ME3-Block, Philatelietagmarke

20. Dezember: *Weihnachts-Sonderpostamt
Friedenslicht 2025*

Sonderpostamt 12:00-16:00 Uhr
Vereinsheim, Zur Spinnerin 37, 1100 Wien

Meine Marke, Philatelietagmarke

Wir hoffen jedenfalls, dass unser Bemühen durch einen regen Besuch der Vereinsmitglieder und einem entsprechenden Ankauf der von uns aufgelegten ME3-Blocks und Belege honoriert wird.

MITTWOCH - SOMMERPAUSE

von 2. JULI bis 27. AUGUST

KEIN MITTWOCH-BETRIEB

Ab 3. September 2025 wieder

regelmäßige Mittwoch-

Vereinstreffen.

Die Vereinsleitung ist gehalten infolge der gegenwärtigen personellen und finanziellen Situation und der in letzter Zeit geringen Besucherzahlen die Mittwochtreffen über die beiden Sommermonate wieder auszusetzen. Wir bitten alle Mitglieder um Verständnis für diese leider notwendige Maßnahme!

Die Generalversammlung 2025 schloss um 11:15 Uhr, das gesellige Beisammensein der Mitglieder endete aber erst kurz nach 14 Uhr. Damit war diese Veranstaltung mit 50 Teilnehmern eine der bestbesuchten der letzten Jahre.



Impressum: Das Nachrichtenblatt des BSV FAVORITEN befindet sich zu 100% im Eigentum des Briefmarkensammler Vereines Favoriten als Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller. Kleindruckwerk, dient als Hilfsmittel im Vereinsleben § 50 Z 4 Mediengesetz. Erscheint viermal jährlich und wird an alle Interessenten kostenlos verteilt. Die Texte verfasste und für den Inhalt verantwortlich: Alfred A. Graf (ausgenommen mit Namen versehene Artikel, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen).

Alle: 1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

☎ ++43 (0)660 192 33 38

ZVRNr.: 284376529

Email: alfred@bsv-favoriten.at

Homepage: www.bsv-favoriten.at

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien IBAN: AT11 3200 0000 0343 7274



ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

23. März 2025

gilt als Protokoll

**MITGLIEDSBEITRAG 2026
GLEICHBLEIBEND € 35.-**

**VEREINSVERTRETUNG 2025
UND OFFENLEGUNG**

Trotz der zu erwartenden Teuerungen können wir im nächsten Jahr von einer weiteren Erhöhung absehen. Besonders die Lokalmiete wurde gem. Index zweimal erhöht, der Strompreis für Beleuchtung verteuerte sich bekanntermaßen, ebenso stieg der Preis des Heizöls leicht für die Zentralheizung. Nur der Beitragsanteil von € 10.- je Mitglied an den Verband Österreichischer Philatelistenvereine blieb unverändert.

Ausdrücklich festgehalten werden muss, dass sowohl das Vereinsheim als auch das gewohnte Vereinsleben ohne die großzügigen Spenden der Mitglieder und der Eingangsspenden bzw. Tischabgaben nicht finanziert werden kann.

Um die finanzielle Gebarung ein wenig anschaulicher und verständlicher zu machen, eine kurze Aufstellung (VöPh-Beitrag bereits abgezogen):

Die Mitgliedsbeiträge decken, wenn pünktlich einbezahlt, für das Vereinsheim die *Miete für 5 1/2 Monate* die dabei einlangenden Spenden (Überzahlungen) decken: *Nachrichtenblatt und Miete für 3 1/2 Monate* die Spenden beim Eingang: *Miete für 2 Monate* Kästchen- und Tischmiete decken die *Versicherungen* Mit dem Erlös aus Konsumation finanzieren wir:

Miete für 1 Monat, Büro (bes. Papier und Toner), Reinigung Was übrig bleibt, fließt in die *Bibliothek für Kataloge* Die Kosten betragen für einen kompletten, antiquarisch (Vorjahr) beschafften Satz 16 Michel Europa-Kataloge € 448.-. Diese 16 Bände werden nur alle zwei Jahre gekauft (Ladenpreis € 1.152.- Ersparnis: € 704.-).

Miete bedeutet inklusive Heizung und Betriebskosten

Für das heurige Jahr 2025 wurden 232 Mitglieder dem VöPh gemeldet, wofür je Mitglied € 10.-, insgesamt daher € 2.320.- per Ende Juni zu überweisen sind. Wegen der allgemeinen Verteuerung sind wir nicht mehr in der Lage, für säumige Mitglieder deren VöPh-Beiträge vorzuschießen. Deshalb werden wir ab Stichtag 1. Juni 2025 alle Mitglieder, die bis dahin ihren Beitrag 2025 nicht beglichen haben, dem Verband als „vom BSV Favoriten abgemeldet“ mit allen Konsequenzen bekannt geben.

MITGLIEDERSTAND: 232 d.i. + 2

Der BSV Favoriten zählte bei der Jahresversammlung 2024	230	Mitglieder
Neubeitritte:	+ 9	6 Mitglieder
Verstorben:	- 7	7 Mitglieder
Abmeldungen und Austritte:	- 0	0 Mitglieder
Stand Generalversammlung 2025	232	Mitglieder
ZUGANG seit März 2024:	+ 2	Mitglieder

gem. § 25 Abs 4 Mediengesetz

Folgende Mitglieder wurden durch die Ordentliche Generalversammlung 2025 zu Funktionären gewählt und vertreten den BSV FAVORITEN in den Jahren 2025 bis zur Ordentlichen Generalversammlung 2028:

Leitungsorgan:

Obmann: Alfred A. Graf
Obmann: Robert Czompo-Felsperger
Schriftführer: MMag. Franz Breitwieser

Kontrollorgan:

Rechnungsprüfer: Dr. Werner Glavanovitz
Rechnungsprüfer: Anton Mandahus

Die Aufgabenerfüllung erfolgt gemäß Statuten solidarisch.

Besondere Agenden Leitungsorgan:

Robert Czompo-Felsperger: Homepage, Internet, Ablauf, philatelistische Aktivitäten, Post, Bibliothek
Alfred A. Graf: Redaktion, Nachrichtenblatt, Vereinsheim, Kontakte (Bezirk, VöPh), Mitgliederverwaltung
Gemeinsam dzt.: Finanzielle Angelegenheiten

Ehrenobfrau: KR Tatjana Westermayr

Durch Kooptierung der Vereinsleitung:

Werner Fabian: Ablauforganisation, Reinigung

Der **Wahlvorschlag** wurde erarbeitet von:

Franz Kostelecky und Wilhelm Freudenthaler
Beide Funktionäre wurden von der Generalversammlung auf eine weitere Funktionsperiode gewählt.

Besondere Mitarbeiterin ist zZt: Doris Stöger
(Service, allgemeine Belange Vereinsheim)

Alle am Sitz des BSV FAVORITEN:

Zur Spinnerin 37/1 1100 Wien

ZVR-Nummer: 284376529

Das Nachrichtenblatt des BSV Favoriten befindet sich zu 100% im Besitze des Briefmarkensammler Vereines Favoriten, der durch oben aufgeführtes Leitungsorgan vertreten wird. Blattlinie: Das Nachrichtenblatt dient als Mitteilungsblatt und als Hilfsmittel im Vereinsleben, sowie der Förderung des Briefmarkensammelns im Allgemeinen und der österreichischen Philatelie im Besonderen, siehe auch Impressum auf Seite 3. Das Copyright befindet sich beim Medieninhaber. Nachdruck, auch auszugsweise oder Grafiken alleine nur mit genauer Quellenangabe (Nummer des Nachrichtenblattes des BSV Favoriten und Namen des Autors, wenn besonders angegeben) gestattet.

Alle Funktionen des BSV FAVORITEN sind Ehrenämter und alle Leistungen werden unentgeltlich erbracht.

(§12 der Statuten vom 13.6.2021)



ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

23. März 2025

gilt als Protokoll

VEREINSINTERNE EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER DES BSV FAVORITEN

Für ihre langjährige Mitgliedschaft ehrte der BSV Favoriten folgende Mitglieder durch eine

Urkunde für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft

ANTON WATZEK

Urkunde für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

HEINZ LOKAJ HANNES SCHMID ALFRED STÖGER

Urkunde für 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft

HELENE MAHUT ING. GERHARD BLÖSCHL

Auf Beschluss der Vereinsleitung ehrt der BSV Favoriten seine Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft unabhängig von den Ehrungen des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine (siehe Seite 2), sofern eine Vormitgliedschaft bei anderen Vereinen besteht und die VöPh-Ehrung durch diese Vereine bereits durchgeführt wurde. Für den Zeitpunkt der Ehrung durch den BSV Favoriten werden dieselben Zeiten wie beim VöPh bestimmt.

KASSIER - KONTROLLORGAN

SF. PAUL NOVAK LEGTE FUNKTION ALS KASSIER ZURÜCK

Mit 3.11.2024 trat Kassier Paul Novak aus privaten Gründen von seiner Funktion zurück und übergab alle Unterlagen an die Vereinsleitung. Im BSV Favoriten ist das Amt eines Kassiers nicht Voraussetzung für das Vereinsgesetz 2002, sondern durch die Statuten geregelt, weshalb die finanziellen Agenden interemistisch von den beiden Obmännern Alfred A. Graf und Robert Czompo-Felsperger solidarisch übernommen wurden. Dazu erfolgte am 22.11. bei einem gemeinsamen Besuch im kontenführenden Kreditinstitut, der Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien, die entsprechende Änderung der Verfügungsberechtigung über die Konten und diese wurde der neuen Situation angepasst. Die am 2.12.2021 zur Verringerung des Girokontostandes gelöste Anlagecard (während der Niedrigzinsperiode drohte ein sog. „Verwahrgeld“ bei einem Kontostand über € 13.000.-) wurde durch ein 1,75% verzinstes Online-Sparkonto ersetzt. Die Verbuchung der einzelnen Beträge wurde wesentlich vereinfacht, der Bargeldbestand aufgelöst, alle Ein- und Ausgänge laufen bargeldlos über das Girokonto. Es besteht ein elektronischer Kontozugang (ELBA) vom Vereinscomputer aus, sodass jederzeit der aktuelle Kontostand abgefragt und bequem eine Überweisung durchgeführt werden kann.

Dem Erlös aus dem Verkauf der vier ME3-Blocks und der Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder ist zu danken, dass wir im abgelaufenen Jahr mit € 6.937,12 positiv abschließen konnten und der Kassastand betrug zum Ultimo 2024 insgesamt unbar auf Girokonto € 17.419,99 und auf Online-Spar € 10.013,12. Hohe Kosten verursachte die Miete inklusive der Heizkosten, diese betragen monatlich € 1.164,63. Rechnet man noch die Verteuerung des elektrischen Stromes (bei der Philatelie mit Licht zu sparen, wäre besonders gesundheitsschädlich für die Augen!) und die Indexanpassungen der einzelnen notwendigen Versicherungen hinzu, ergaben sich monatliche Kosten allein nur für das fast 200 m² große Vereinsheim von ca € 1.400.-.

SF. DR. WERNER GLAVANOVITS SF. ANTON MANDAHUS

Sf. Dr. Werner Glavanovits und Sf. Anton Mandahus haben als gewählte Rechnungsprüfer (Kontrollorgan) alle finanziellen Bewegungen des BSV Favoriten geprüft und keine Beanstandung festgestellt. Sie bescheinigten der Vereinsleitung einen sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Geldmitteln. Auf wohl begründeten Antrag wurde der Vereinsleitung von der Generalversammlung ohne Gegenstimme die Entlastung erteilt.

PHILATELISTISCHE AKTIVITÄTEN

SF. ROBERT CZOMPO-FELSPERGER

Wir waren als Philatelistenverein in die Favoritner Bezirksjubiläen des Jahres 2024 eingebunden und mehrmals in der Bezirksvorstehung zu Gesprächen eingeladen, haben die Örtlichkeiten der drei von uns veranlassten Sonderpostämter besichtigt und für die Entwürfe der aufzulegenden ME-3-Blocks und der dazugehörigen Sonderstempel gesorgt. Alle sind restlos ausverkauft, der Erlös erbrachte € 3.483,70.

Auch für das Jahr 2025 sind zwei Sonderpostämter im Dezember bewilligt, zwei ME3-Blocks zum 200. Geburtstag von Johann Strauss und zum 75. Geburtstag des Postamtes Christkindl sind vorgesehen, dazu noch eine personalisierte Marke „Friedenslicht 2025“. Damit präsentiert sich der BSV Favoriten auch im Jahr 2025 in der philatelistischen Öffentlichkeit sowohl Österreichs als auch Deutschlands, denn im eigenen Verein kann leider nicht einmal ein Zehntel der Auflagen abgesetzt werden.

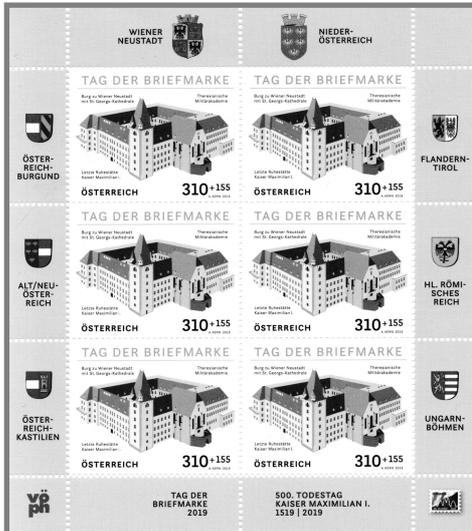


ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

23. März 2025

gilt als Protokoll

VÖPH-GESCHENK AN ALLE TEILNEHMER DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG



Der BSV FAVORITEN dankt dem VöPh Verband Österreichischer Philatelistenvereine für die Schwarzdruckbögen zum Tag der Briefmarke 2019, die an alle Teilnehmer der Jahresversammlung als eine kleine Belohnung für ihre Treue zum Verein (auch an einem Tag, an dem kein Tauschverkehr herrschte!!) verteilt werden konnten.

Der VöPh dokumentiert damit seine enge Verbundenheit mit unserem Verein, so stellt der BSV Favoriten gegenwärtig zwei Mitglieder als Funktionäre:

Obmann Alfred A. Graf ist der von den Wiener Vereinen direkt gewählte Regionalvertreter für Wien und damit gleichzeitig VöPh-Vizepräsident. Er betreut über 3.000 organisierte Philatelisten in 18 Wiener Sammlervereinen, dazu 13 Tauschstellen und Sektionen.

Schriftführer MMag. Franz Breitwieser ist am Verbandstag gewählter Ersatzmann der dzt aus drei Personen bestehenden Kontrolle (VöPh-Kontrollorgan).

VÖPH-PRÄSIDENT MAG. HELMUT KOGLER

Ich freue mich über die Einladung zur Generalversammlung, der ich aus Termingründen diesmal nachkommen kann. Ich möchte Ihnen ein paar Zahlen mitteilen, die vielleicht nicht uninteressant sind: Der Zuschlagserlös zum Tag der Briefmarke liegt gegenwärtig bei 40% verglichen zur Höhe während der Zeit meiner Vorgänger. Trotzdem ist es gelungen, die letzten Jahre erfolgreich zu bilanzieren, sodass der VöPh-Beitrag von € 10.- seit nunmehr neun Jahren beibehalten werden konnte. Der Mitgliederstand ist in den letzten beiden Jahren um 20% zurückgegangen, die Zahl der Direktmitglieder ist jedoch um 23% gestiegen. Das beweist, dass der Mensch heutzutage nicht mehr bereit ist, sich uneigennützig zu engagieren, die soziale Komponente geht zunehmend verloren. Es ist schön, dass ihr Verein funktioniert. Wir habe gegenwärtig weniger ein Jugend- als ein Funktionsproblem. Der zur Zeit größte Philatelistenverein Österreichs steckt in einer ernsten Krise, die Sektionen spalten sich ab und bilden eigene Vereine.

Die Post hat neulich eines der besten Ergebnisse ihrer Geschichte verkündet, gleichzeitig aber auch Änderungen, die uns Philatelisten betreffen: Inlands-Eco-Briefe werden aufgelassen, die Entgelte leicht erhöht und zusätzlich ein PREMIUM-Zuschlag von € 0,30 für am Postschalter aufgegebenen Sendungen eingeführt. Die Kulanzregelung wegen Verwendung von Briefmarken auf philatelistischen Sendungen bleibt unberührt.

Gegenwärtig sind die ME-3-Blocks eine Erfolgsgeschichte, es ist nicht vorhersehbar, wie lange diese andauern wird, erinnern wir uns an die Telefonwertkarten!

BEZIRKSVORSTEHER-STV. ING. GERHARD BLÖSCHL

Ich bin gerne der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung gefolgt, zumal wir als Bezirksvorstehung mit ihrem Verein im vergangenen Jahr eng und intensiv zu den Jubiläen zusammengearbeitet haben. Wir sind stolz, einen derart aktiven Verein, der noch dazu einen wertvollen Beitrag zu unserer Kultur leistet, in Favoriten beheimatet zu haben.

In mehreren gemeinsamen Sitzungen haben wir unsere Wünsche für ein philatelistisches Begleitprogramm zu den drei Bezirksjubiläen besprochen. Die Gestaltung der Belege und der Sonderstempel überließen wir gänzlich dem Verein und sind mit dem Ergebnis voll zufrieden und einverstanden gewesen. Aufgabe der Bezirksvorstehung blieb es nur, die geeigneten Räumlichkeiten für die Sonderpostämter bereitzustellen. Neben dem Vereinshaus des Musikvereins Oberlaa wurden die Kurkonditorei gewählt und als Besonderheit der Festsaal des Standesamtes im Gemeindeamt, der ansonsten öffentlich nicht zugänglich ist.

◀◀ Mag. Helmut Kogler ▶▶

Ein besonderes Kapitel sind die Crypto stamps, es steht jedermann frei, diese als Briefmarken zu betrachten und zu sammeln, unabhängig von ihrer Katalogisierung mit Hauptnummern (MICHEL) oder abgetrennt als eine eigene Kategorie (ANK), Beispiel: Dispensermarken.

Ich wünsche dem BSV Favoriten jedenfalls noch viele Jahre erfolgreichen Bestehens und danke besonders allen seinen Funktionären für deren Einsatz.

**DER VEREIN DANKT FRAU CHRISTINE STEYRER, VERLAG ACTIVE INTERMEDIA FÜR DIE
SPENDE VON KATALOGEN ZUR JAHRESVERSAMMLUNG**



INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN



Wir trauern um unsere
Sammlerfreunde

ERICH GROHSER

verstorben im 85. Lebensjahr

MARTIN VOGGENBERGER

verstorben im 95. Lebensjahr

WALTER NEMETSCHKE

verstorben im 82. Lebensjahr

WIR BEGRÜßEN ALS NEUES MITGLIED

Aus 1140 Wien:

HELGA PIROCHTA

FRANZ SCHELLNER

WIR GRATULIEREN



Im 2. Quartal 2025 feierten und feiern runde
Geburtstage:

Der Verein gratuliert zum 65. Geburtstag:

Helmut Knize (10.4.)

Der Verein gratuliert zum 70. Geburtstag:

Josef Scheck (31.5.)

Der Verein gratuliert zum 75. Geburtstag:

Johann Volkmaier (16.5.)

Der Verein gratuliert zum 80. Geburtstag:

Walter Dorn (29.6.)

Der Verein gratuliert zum 85. Geburtstag:

DI Diener Umlauf (7.4.) Eduard Ficker (20.4.)

Präs. Dieter Hartig/D (29.5.)

Der Verein gratuliert zum 90. Geburtstag:

Herbert Gerstenberger (5.5.)

Dir.i.R. Herbert Krickl (16.5.)

DER VEREIN DANKT FÜR MARKENSPENDEN

Thomas Binder

Christian Witasek

MITTWOCH - SOMMERPAUSE

von 2. JULI bis 27. AUGUST

KEIN MITTWOCH-BETRIEB

Ab 3. September bis 17. Dezember

wieder regelmäßige Mittwoch-

Vereinstreffen.

Die Vereinsleitung war gehalten infolge der gegenwärtigen Situation die Mittwochtreffen auszusetzen.

NEU IN DER BIBLIOTHEK



Rüdiger Soecknick:

ÖSTERREICH 1878-1938

PRIVAT- UND GELEGENHEITSGANZSACHEN

Handbuch und Spezialkatalog

In diesem einzigartigen Fachbuch erfolgt erstmals seit fast 40 Jahren eine komplette Neubearbeitung.

194 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Ladenpreis € 38.-

*Wir danken Frau Christine Steyrer, Verlag Active Intermedia für die Bibliothek-Spende dieses Kataloges.
Für unsere Mitglieder besteht die Möglichkeit, diesen Katalog verbilligt zu erwerben.*

Paul Kainbacher:

HANDBUCH der BRIEF- und FAHRPOST in

ÖSTERREICH-UNGARN 1588-1918

Band 1: Anfänge der fahrenden Post, Postpatente, Postordnungen, Zirkulare, Tarife der Briefpost und beschwerter Briefe

Band 2: Postnachnahme im internen Österreichischen Verkehr, Recepissen, Quästionen, Begleitadressen, Geldanweisungen, Postaufträge, Telegramme, Geldsendungen, Währung, usw., größtenteils Faksimile-Abdrucke der Verordnungen,

Band 1: 464 Seiten, Band 2: 313 Seiten, gesamt 777 Textseiten, 2 Bände Einkaufswert antiquar. neuwertig € 80.-

Band 3: POSTGEBÜHREN von ÖSTERREICH 1919-2006 für den Inlandsverkehr

Teil 1: Postordnungen und Erlässe, Ortsgebühren, ZIG-Umschläge, Pakete, Postanweisungen, Rohrpost, Bahnhof-briefe, Botenlohn, Schließfächer, Postvollmachten, usw.

Teil 2: Gerichtspost, Zeitungen, Freistempel, Postscheckdienst, Zensur ab 1945, Postdienste der Reichspost 1938-1945, Deutsche Feldpost ab 1939, Österr. Feldpost (UNO), usw.

Teil 1: 902 Seiten, Teil 2: 888 Seiten, insgesamt 1.790 Textseiten, 2 Bände Einkaufswert antiquar. neuwertig € 100.-

DER VEREIN DANKT FÜR WEIHNACHTS- UND KARTENGRÜSSE

Weihnachtsgrüße nach Redaktionsschluss NB 1/2025 von:

Jose Ramos Herranz AFINET aus Zaragoza/E

Jos Wolff, Ehrenpräsident FIP aus Ehrlange/Mess/LUX

Uschi und Rainer Riepl, Margit und Prof. Hannes Margreiter

Kartengrüße sind eingelangt von:

Hubert Mara aus der Polarnacht vom Nordkap, Ålesund/NORW

Susan und Mick Zais Wintergrüße aus Wintergreen/USA

DER VEREIN DANKT FÜR SPENDEN

Leopold Eichinger	5.-	Lubomir Maloch	5.-
Mag.Dr. Peter Huber	5.-	Christian Freitag	5.-
Geoffry Richardson	5.-	Gerhard Winter	5.-
Ernst Broucek	9.-	Franz Lang	10.-
Peter Chalupa	15.-	Josef Doupovec	15.-
Ing. Friedrich Knoll	15.-	Michael Glanz	15.-
Paul Novak	15.-	Johann Biermeir	15.-
Franz Gerihäuser jun.	15.-	Werner Kernreiter	15.-
Hermann Unger	15.-	Anton Watzek	15.-
Roman Bukovansky	15.-	Helmut Zodl	20.-
Mag. Paul Windisch	20.-	Alfred Hacklmair	20.-
Friedrich Wolf	20.-	Herbert Flicketanz	25.-
HR Dr. Karl Ohnmacht	25.-	Walter Kocer	25.-
Kurt Schilling	30.-	Erich Harasym	30.-
Gerhard Danek	35.-	Albrecht Volk	40.-
Franz Kostelecky	65.-	Werner Fabian	65.-
Rudolf Feregyhazy	65.-	UNGENANT	100.-
		PAUL ELHENICKY	100.-

AKTUELLE NUMISMATIK

22. Jänner 2025: Dritte € 50.- Goldmünze aus der Serie: „Heimat großer Töchter“

MARGARETE SCHÜTTE-LIHOTZKY



Wertseite: Margarete Schütte-Lihotzky war weit mehr als eine Architektin. Sie war eine Pionierin in einer Männerdomäne, eine Vordenkerin menschengerechter Architektur. 1897 in Wien-Margareten geboren, war sie eine der ersten Frauen, die an der Kunstgewerbeschule in Wien Architektur studierten. Ihre berühmteste Innovation, die *Frankfurter Küche*, gilt bis heute als Prototyp der modernen Einbauküche – ein funktionales Design, das die Hausarbeit revolutionierte.

Bildseite: Ihre größte Leistung: Die „Frankfurter Küche“, im Stil einer Collage die Hietzinger Werkbundsiedlung und ein frei gestaltetes Porträt

986/1000 Dukatengold $\frac{1}{4}$ oz = 7,78 g fein, Auflage max. 20.000 Stück in Proof in Etui mit nummeriertem Zertifikat, Abgabepreis Münze Österreich € 760,- MwSt-frei.

12. März 2025: € 5.- Ostermünze 2025

NARZISSEN



Die Münze zeigt vier Narzissen, die drei verschiedene in Österreich heimische Arten repräsentieren. Links eine Stern-Narzisse, in der Mitte eine Weiße oder Dichter-Narzisse, rechts zwei gelbe Narzissen. In der Blumensprache tadelte man damit Eitelkeit und Egozentrik.

Wertseite: Einheitsmotiv der € 5.- Kursmünzen, neuneckig

● **Silbermünze** 925/1000 $\frac{1}{4}$ oz = 7,78g fein, glatter Rand, Auflage 50.000 Stück handgehoben im Blister, Preis ab Münze Österreich € 21,00 inkl. 20% MwSt.

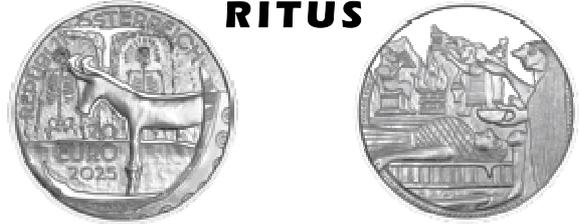


● **Kupfermünze** Cu 999, 8,9g, Rand glatt mit Kerben, Normalprägung, Auflage 200.000 Stück zum Nennwert für den Zahlungsverkehr in Österreich.

Alle Münzen werden auch in den Verkaufsstellen der Post und bei Philateliertagen zu geringfügig angehobenen Originalpreisen angeboten.

19. Feb. 2025: € 20.- Sonder-Gedenkmünze aus der Serie: „Das Weisse Gold des Salzkammergutes“

RITUS

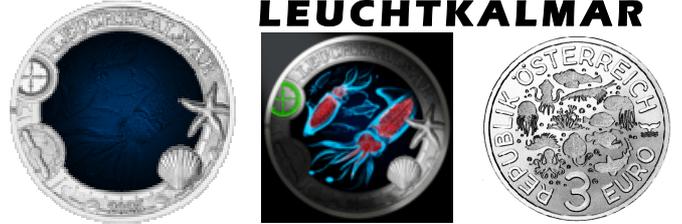


Wertseite: Teil eines Kuh-Kälbchen-Gefäßes aus dem Hallstätter Gräberfeld, sowie Skelette aus der Zeit von 800 bis 450 v.Chr., dem älteren Teil der sog. Eisenzeit.

Bildseite: Im Stil einer Collage eine Begräbniszeremonie, in der Mitte eine tote Frau, im Vordergrund rechts zelebriert eine weitere Frau eine letzte Weinspende
Sterlingsilber 925/1000 20,74 g = $\frac{2}{3}$ oz fein, 22,42 g rau, PP/Polierte Platte, Auflage 30.000 Stück in Kassette mit nummeriertem Zertifikat, Preis ab Münze Österreich € 69,60 inkl. 20% MwSt.

19. Feb. 2025: Zehnte € 3.- Sonder-Kursmünze aus der Ozean-Taler-Serie „Leuchtende Meereswelten“

LEUCHTKALMAR



Bildseite: Im schwarzen Zentrum erscheinen im UV-Licht mehrere Leuchtkalmar, davon im Vordergrund zwei in blau und rot. Die bis zu 8 cm großen Tiere leben bis in 400 m Tiefe.
Wertseite: Alle 12 Meerestiere dieser Serie im Scherenschnitt.

Kupfer-Nickel, 34 mm, 16 g, glatter Rand, Auflage 65.000 Stück prägefrisch, Preis ab Münze Österreich € 14,40 inkl. 20% MwSt.

12. März 2025: € 25.- Niob-Silber-Bimetall-Sondermünze

DIGITALISIERUNG



Wertseite: Ein Zeigefinger tippt auf die Taste für *Play*, *Kamera*, *Musik* und eine *Digitaluhr*. Damit wird auf die Multifunktionalität eines Smartphones hingewiesen. Im Silberrand sind dazu die digitalen Gegenstände abgebildet.
Bildseite: Auch auf dieser Seite bilden die Darstellungen auf dem Silberrand und dem Niobkern die Gegenstände: Wählscheibentelefon und @, Buchstaben und ein aus Pixeln aufgebautes Buch, Zahnräder und ein Industrieroboter.

Ring: Silber 900/1000 9 g fein, Pille 6,5 g Niob durch Lichtinterferenz grün schimmernd, Bildkonturen violettfarben.
Aufgabe 65.000 Stück handgehoben in Kassette mit nummeriertem Zertifikat. Preis ab Münze Österreich € 99,60 inkl. 20% MwSt.

Briefmarkensammler: "Je mieser es den Leuten ging, desto schöner waren die Marken"

Heute ist richtig was los beim Verband Österreichischer Philatelistenvereine (VÖPh) am Getreidemarkt. Eine Dame von der Post hat ihr Sonderpostamt aufgesperrt, um bis 18 Uhr ausgegebene ME3-Blöcke zu stempeln. Vor der Türe wartet bereits Paul Nowak, der, wenn man so will, ein typischer Vertreter des Briefmarkensammlers seiner Generation ist.

Der 82-Jährige legte ab 1960 seine Sammlerschwerpunkte auf Uno und Wien, wofür er bei der Post entsprechende Abos abschloss: "Da brauch ich mich um nix kümmern, die Marken kommen, und ich ordne sie einfach ein!" Um die 3800 Motive, sagt er, habe die Österreichische Post seit Einführung der Briefmarke 1850 herausgegeben, er selbst habe alle ab der Nummer 50. Seine Freunde nennen ihn deswegen "Geldvernichter", denn finanziellen Wert habe das alles keinen: "Wenn ich davon welche verkaufen wollt', müsst' ich dem Käufer noch Geld nachschmeißen!" Andererseits: "Ich hab mit dem Schmarrn halt angefangen!" Und jetzt kann er damit nicht mehr aufhören. Die Kinder aber werden ihm seine Sammlung nicht abnehmen: "Der eine Sohn sagt: Voda, was mach i mit dem Schaas?" Dem antwortet er: "Na gut, dann geb ich's halt deinem Bruder." Der meint: "Okay, ich geb's meinen Kindern." Für die aber hat Nowak bereits eigene Sammlungen. Nun füllt er seinen 13. Lindner-Ordner mit Marken, alle fein säuberlich in Klarsichtfolien.

Geldvernichtung aus Liebe

Alfred Graf, 85-jähriger Obmann der Region Wien, kennt solche Sammlerschicksale zur Genüge: "Alle, die Schwerpunkt Zweite Republik Österreich gesammelt haben, sind um ihr Geld mehr oder weniger umgefallen. Obwohl die Briefmarke von der Post nach dem Krieg als Investition propagiert und als Aktie des kleinen Mannes vermarktet wurde." Damals lagen die Erstaufgaben bei drei Millionen je Motiv, heute bei höchstens 150.000.

"Im Prinzip gibt es kein Thema, das nicht auf Briefmarken abgebildet ist", sagt Helmut Kogler, Präsident des VÖPh. Der 72-Jährige sammelt Handballmotive, weil er selbst einmal auf höchstem Niveau gespielt hat, seine Kinder sammeln Pferde- (die Tochter) oder Pfadfindermotive (der eine Sohn). Als 14-Jähriger kaufte er sich eine Schweizer Sammlung, die ihn sein gesamtes Taschengeld für ein Jahr gekostet "und einen Wickel mit dem Papa eingebracht hat". Mit 18 ließ er das Sammeln bleiben. Die nächsten 15 Jahre lag alles in einer Schachtel, bis seine Frau sie entdeckte: "Mah, das ist so ein schönes Hobby", meinte sie. "Bitte tu damit weiter!" Heute, lacht er, bereue sie es ein bisserl. denn der Zeitaufwand sei enorm.

Graf steht dem Wiener Verband seit 2010 als Obmann vor, und seit damals, sagt er, musste er 13 Vereine auflösen. "Traurig, traurig!" Österreichweit gebe es noch circa 200 Vereine und Sektionen mit circa 7000 Mitgliedern, was im internationalen Vergleich viel sei. Bei der Vindobona, "einem der ältesten aktiven Briefmarkenklubs der Welt", sammelt ein 104-Jähriger, das Durchschnittsalter der Sammler liegt bei 75. Der Sekretär des VÖPh, Friedrich Windbichler, ist mit seinen knapp 50 Jahren der Jüngste, hat aber auch schon 200 volle Mappen. Die Philatelie insgesamt leidet sowohl unter Frauen- als auch Nachwuchsmangel. Noch in den 70er-Jahren, weiß Graf, gab es allein in Favoriten 30 Schülergruppen, die sich in der Knöllgasse, der heutigen "Problemschule", zum Austausch trafen. Ach, ist man versucht zu sagen: Würden die Kinder doch wieder Briefmarken sammeln!

Der Strafsammler

Graf selbst kam zum Sammeln, als er 14-jährig das Album seines Vaters zu Boden schmiss und es zur Strafe sortieren und wieder einräumen musste – "selbstverständlich mit Pinzette". Danach hat er praktisch nicht mehr aufgehört zu sortieren und einzuräumen, denn die Briefmarke sei für ihn "Transporteur und Zeuge von Kultur und Zeitgeschichte". Außerdem interessiere ihn die Grafik, "die kleinen Kunstwerken gleicht". Und dabei seiner Erfahrung nach verrate: "Je mieser es den Leuten ging, desto schöner waren die Marken."

In diese verirrt sich am Ende doch noch eine Frau. "Die Oma ist viel gereist und hat uns von überall Postkarten geschickt", erzählt Sybille, die nun Motive ihres Spezialgebiets Flora und Fauna sammelt. Allerdings: "Ich bin Postcrosserin! Das ist so ein Internet-Ansichtskartenspiel, wo man sich registrieren muss und dann Postkarten um die Welt schickt oder erhält." Obmann Graf hat für solch moderne Auswüchse freilich nichts übrig, er redet lieber von früher: "Von der Front in die Heimat und von der Heimat an die Front wurden täglich sechs Millionen Postkarten verschickt."

Dass auch wir heute noch wissen, was auf manchen dieser Karten stand, verdanken wir den Sammlern.

Autor: Redakteur Manfred Rebhandl

BSV FAVORITEN: NEUER ME 3 - BLOCK

200. GEBURTSTAG JOHANN STRAUSS



Entwurf: Robert Czompo-Felsperger

ME 3-BLOCK: PREIS € 10.-

Garantierte Auflage 150 Stück

Ausgabe ab 23. MÄRZ 2025

Bestellungen bei:

Briefmarkensammler Verein FAVORITEN

Sammlertreffen jeden Sonntag 8:00 bis 12:00 Uhr,

jeden Mittwoch 15:00 bis 19:00 Uhr

Zur Spinnerin 37/1, 1100 Wien

Email: alfred@bsv-favoriten.at

☎ 0699 110 66 329 Graf

JOHANN BAPTIST STRAUSS (er schrieb sich selbst mit langem und rundem s Straußs) wurde am 25. Oktober 1825 in Sankt Ulrich bei Wien, heute ein Teil des 7. Bezirkes, geboren. Am 31. Juli 1844 suchte er beim Wiener Magistrat um die Erlaubnis zu öffentlichem Auftreten als Musiker an. Eine Intervention von Johann Strauss (Vater), um das Auftreten seines Sohnes zu verhindern, blieb erfolglos. Im Sommer 1856 gab er ein fünfmonatiges Gastspiel in Pawlowsk, dreißig Kilometer südlich der damaligen russischen Hauptstadt St. Petersburg, in der er danach elf Jahre verblieb. Im Sommer 1872 trat er seine weiteste Konzertreise an, sie führte ihn zum „Weltfriedensfest“ nach Boston und dann nach New York.

Strauss war dreimal verheiratet und um die Scheidung von seiner zweiten Frau Lili zu ermöglichen und Adele 1887 heiraten zu können, konvertierte er vom Katholizismus zum Protestantismus, trat aus dem österreichischen Staatsverband aus und wurde Bürger von Sachsen-Coburg und Gotha, wo ihm Herzog Ernst II. die Ehetrennung und Wiederverheiratung ermöglichte. Neben 16 Operetten (die bedeutendste ist „Die Fledermaus“ 1874) entstanden Welterfolge wie die Walzer „An der schönen blauen Donau“ op. 314 (1867), „Künstlerleben“ op. 316 (1867), „Geschichten aus dem Wienerwald“ op. 325 (1868) oder „Wein, Weib und Gesang“ op. 333 (1869).

Am 22. Mai 1899 dirigierte er zum letzten Mal in der Wiener Hofoper die Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“, war verschwitzt, erkältete sich, zog sich eine Lungenentzündung zu und starb am 3. Juni 1899 in der Igelgasse, heute Johann-Strauß-Gasse im 4. Bezirk. Er wurde am 8. Oktober 1899 auf dem Wiener Zentralfriedhof in einem Ehrengrab beigesetzt.